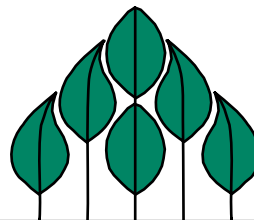


GMP B3: Neuer Standard für den Erfassungshandel

Marktverband Tierfutter
Dik Wolters

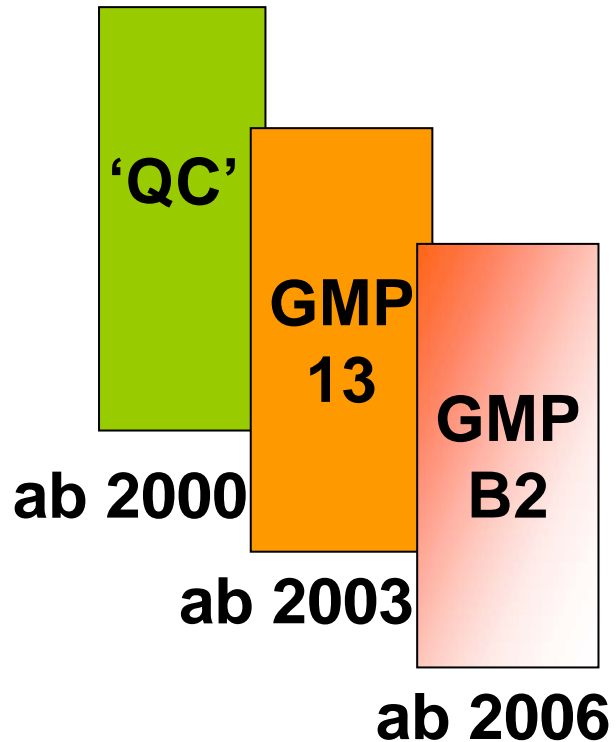
12. Juni 2007



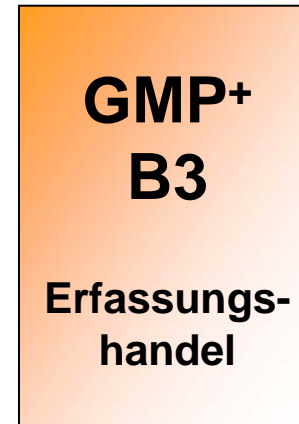
Inhalt von dem Vortrag

- Geschichte**
 - Der heutige B2: Zielsetzung und Struktur**
 - Der neue B3:**
 - Weshalb ein neuer Standard?**
 - Zustandekommen**
 - Zielsetzung und Struktur**
 - Anwendung**
 - Transport**
 - Möglichkeiten zur Umstellung**
-

Entwicklung von Standards



Inhalt fast identisch



ab 2007



GMP+
B2

Der heutige QC/B2-Standard

Zielsetzung des Standards

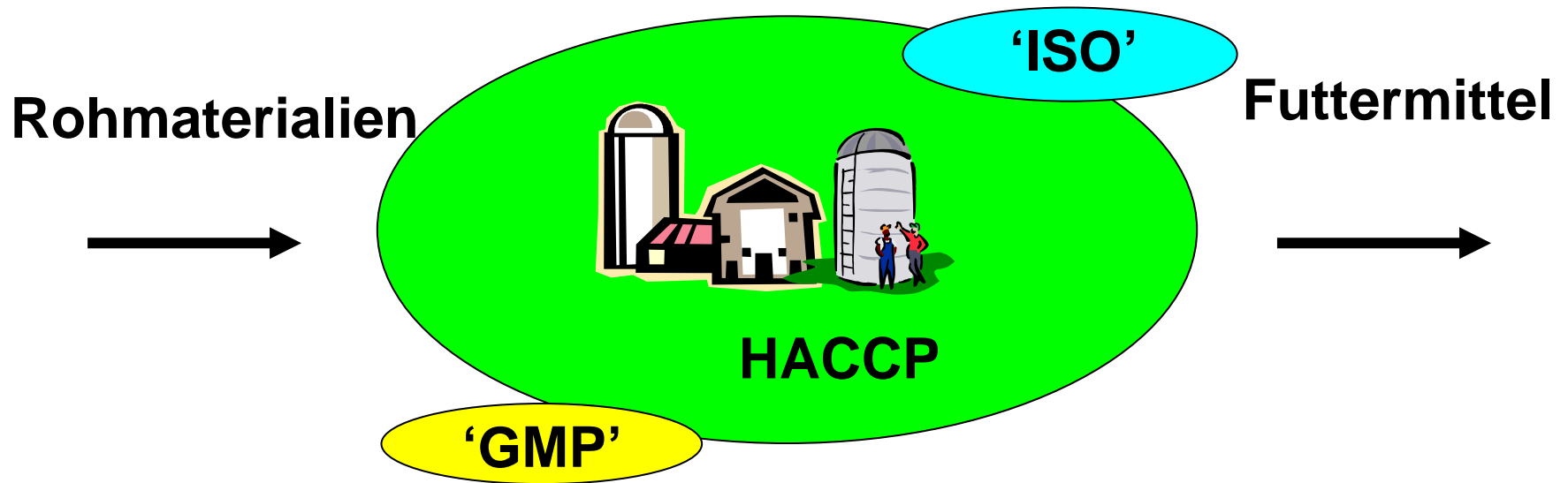
- Ursprünglich: Herstellung von Futtermitteln**
- Ebenfalls: Handel, Lagerung, Erfassung usw.**

→ **„Offener“ Standard: bezieht sich auf sehr viele Betriebe/Tätigkeiten**

GMP+
B2

Der heutige B2-Standard

Schematische Darstellung des Systems



Ungleichgewicht zwischen den Systemforderungen, den Vorbedingungen („GMP“) und den HACCP-Anforderungen

**GMP+
B2**

Weshalb ein neuer Standard?

**GMP+
B3
Erfassungshandel**

- Beschlossen bei Entwicklung von **GMP+:2006**
 - Anforderungen nicht im Gleichgewicht (ISO, HACCP und GMP)
 - Anschluss an andere Standards aus **GMP+:2006**
 - Entsprechung von **EU-Gesetzgebung**
 - Anschluss an heutiges Niveau von **Unternehmen.**
-

Auf Basis von ...

- GMP B2 (die heutige Fassung)
- IFIS
- GMP B1 und GMP B4.1
- Futtermittelhygiene (183/2005)
- Leitlinien für gute Verfahren - NL
- Wünsche der Teilnehmer
- Erfahrung
-



Kooperation

Der Standard wurde in Kooperation mit den folgenden Parteien erstellt:

- ❑ **Niederländische Handelsorganisation**
- ❑ **DRV, DVT & QS**
- ❑ **(Coceral)**



In mehreren Sitzungen mit den entsprechenden Arbeitsgruppen

Der Entwurf ist für Kommentare in drei Sprachen veröffentlicht worden (www.pdv.nl) und festgestellt in Februar 2007

Zielsetzung des Standards



- ❑ **Handel mit Futtermitteln aller Art**
 - ❑ **Mischfuttermittel, Vormischungen, Futtermittel und Futterzusatzstoffen**
 - ❑ **Auch Grünfutter (Stroh, Mais, Heu, usw.)**
- ❑ **Lagerung und Umschlag von Futtermitteln**
- ❑ **Erfassung von Feldfrüchten**
 - ❑ **einschließlich einfacher Bearbeitungsschritte, wie beispielsweise Mahlen, Sieben, mechanische Zerkleinerung,**

Einschließlich des Transports von Futtermitteln.

Verbesserung



- Aktualisierung des Standards
 - Gleichgewicht zwischen den Systemforderungen, den Grundbedingungen („GMP“) und den HACCP-Anforderungen
 - Vergleichbar mit GMP B1 und ISO 22000
 - Entspricht der Vorschrift zur Futtermittel Hygiene Verordnung (183/2005)
-

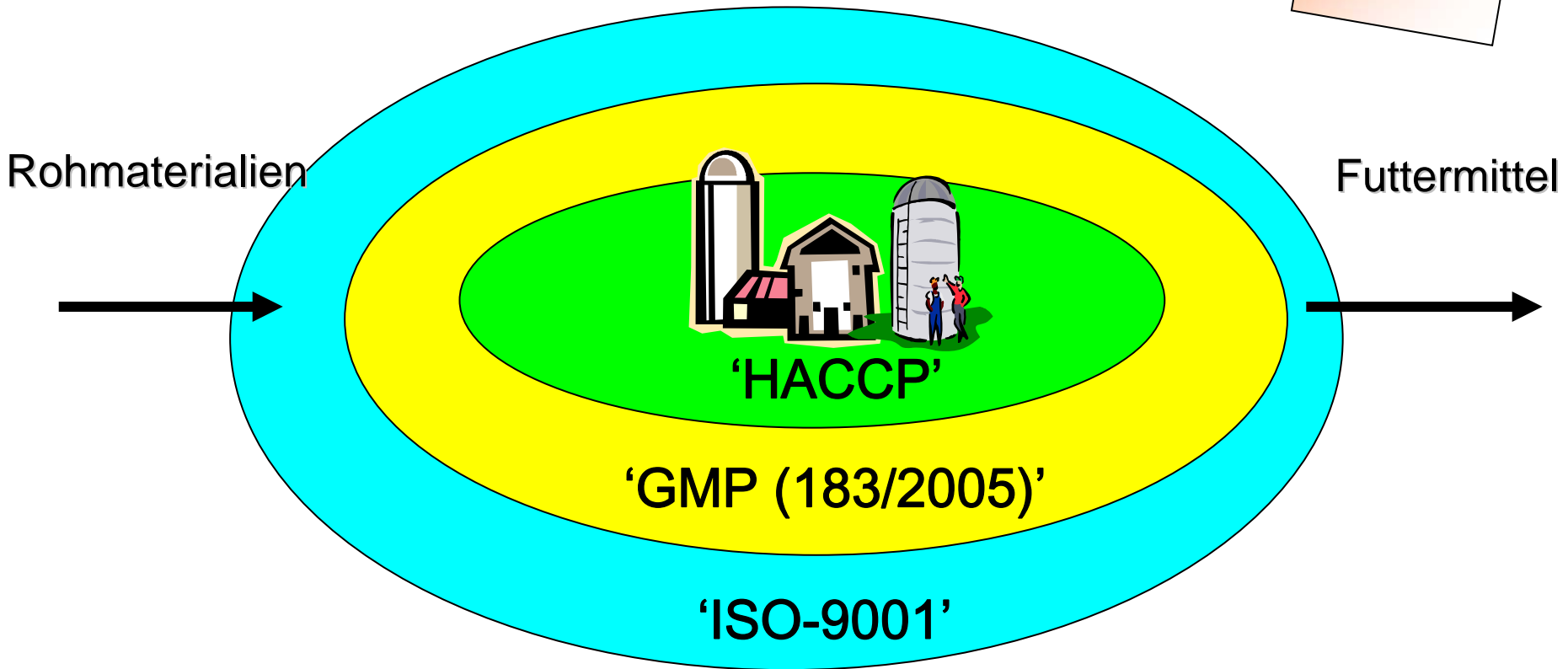
Struktur des Standards



- ❑ **Einleitung/Normative Verweisungen/Definitionen**
- ❑ **Anforderungen**
 - **Managementsystem** „auf ISO-Basis“
 - **Grundlegende Anforderungen** „auf 183/2005-Basis“
 - **Anforderungen bezüglich**
 - **Handel**)
 - **Erfassung und Lagerung**) „auf HACCP-Basis“
 - **Transport**)
- ❑ **Anlage 1: Leitlinien zur Anwendung von HACCP**

Schematische Darstellung des Systems

GMP+
B3
Erfassungshandel

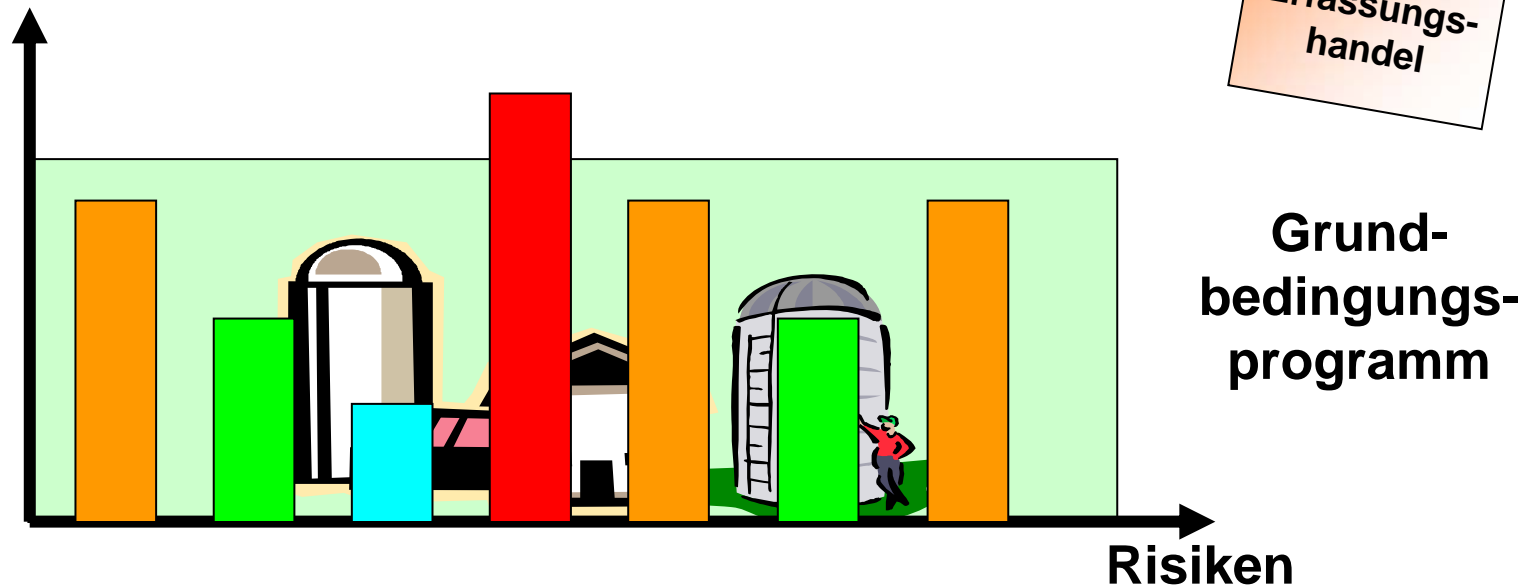


Wie geht man mit diesem Standard um?



- ❑ Man implementiert die grundlegenden Anforderungen / das Grundbedingungsprogramm
 - ❑ Man führt eine HACCP-Risikoanalyse durch
 - ❑ Man verifiziert, ob die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen hinreichend ist, um alle Risiken zu lenken
 - ❑ Je nach Bedarf passt man den vorgeschriebenen HACCP-Plan entsprechend an
 - ❑ Man erstellt ein Qualitätsmanagement-System
-

Schematische Darstellung des Systems



- Die meisten Risiken werden mittels allgemeiner Lenkungsmaßnahmen gelenkt, die in den Grundbedingungsprogrammen enthalten sind
- Für die nicht vom Programm mit Grundbedingungen gelenkten Risiken ist eine spezifische Lenkungsmaßnahme erforderlich

Was hat sich im Vergleich zu B2 geändert?



Mehr Aufmerksamkeit für:

- Verantwortung der Leitung
- Grundbedingungen. Diese sind nun als tatsächliche Anforderungen festgelegt worden
 - Personal: Fähigkeit und Schulung
 - Gebäude und Anlagen, Ausrüstungen
 - Reinigung und Ungezieferbekämpfung
 - Abfallwirtschaft
- Anforderungen an das QM-System
 - Beschwerden, internes Audit, Korrekturen und Verbesserungen.

Aber: der Schwerpunkt liegt weiterhin auf HACCP

Transport



- ❑ Alle Transporte (eigene oder gecharterte Transporte)
→ GMP+
 - ❑ Möglichkeiten im Hinblick auf den Straßentransport:
 - GMP B4.1, oder
 - GMP B3 (dieser Standard)
 - *Für den Transport der eigenen Futtermittel nach alle Betriebe*
 - *Einhaltung von Anhang 14*
 - Vergebene, nicht zertifizierte Transporte
 - *Nur für den internen Transport (von GMP B3 zu GMP B3)*
 - *Sicherung über das eigene QM-System*
-

Planung für die endgültige Implementierung



Februar 2007

Vorstand

März 2007

Veröffentlichung & Information

Juli 2007

Beginn der Zertifizierung

- Umstellung vom alten auf den neuen B2 während einer regulären Auditierung**
 - Möglich bis Ende 2008**
-

Planung für die endgültige Implementierung

GMP+
B3
Erfassungs-
handel



2007-01-01

2008-01-01

2009-01-01

Beratungs-
zeitraum

Kommunikations-
zeitraum

Entscheidungs-
zeitraum

Umstellungszeitraum:

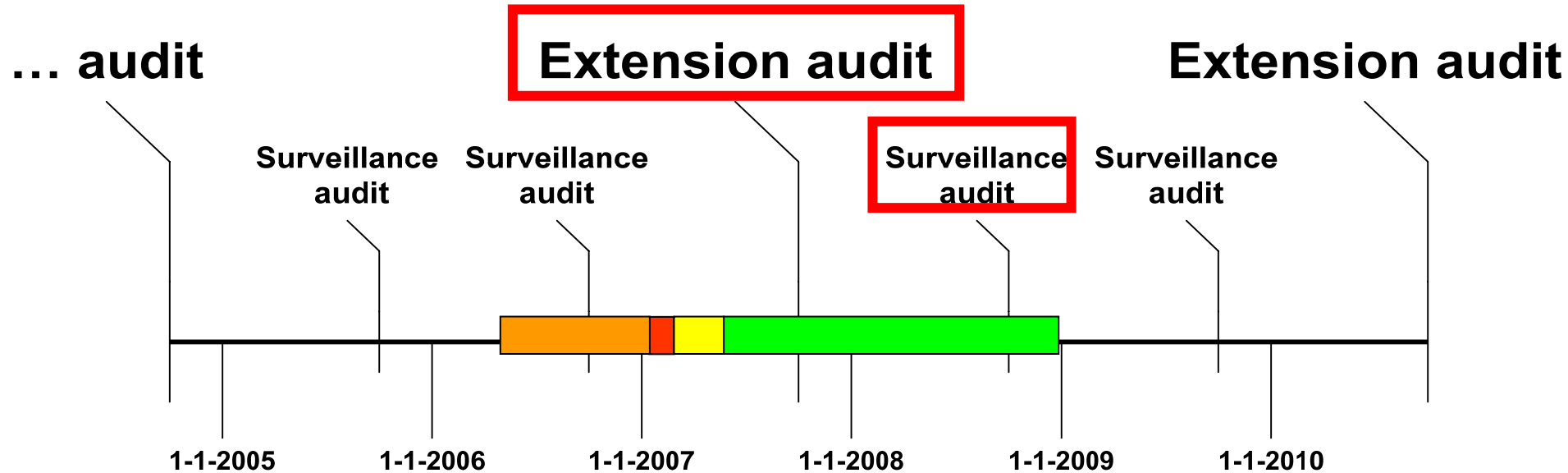
1.7.2007 bis zum 31.12.2008

Möglichkeiten zur Umstellung



- Zwischen dem 1.7.2007 und dem 31.12.2008**
 - Die Firma kann den Zeitpunkt selbst wählen**
 - Während einer Kontrolle oder einem Verlängerungsaudit**
 - Keine Zusatzkosten und keine zusätzlichen Audits**
-

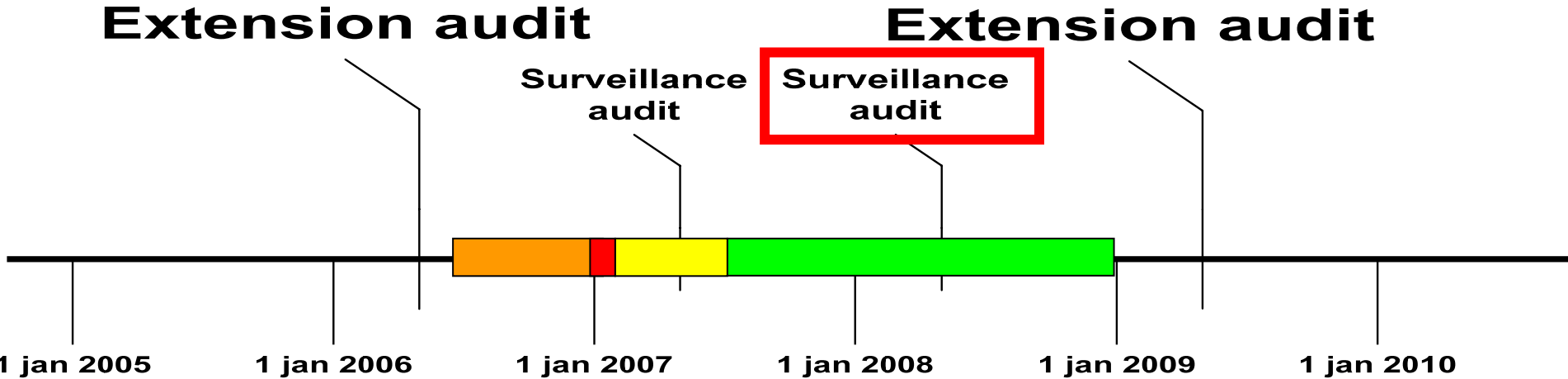
Gelegenheiten (geeignete Zeitpunkte) zur Umstellung



oder



Gelegenheiten (geeignete Zeitpunkte) zur Umstellung





Ende
